

Faire öffentliche  
Beschaffung von  
Dienst- und  
Schutzkleidung

# Inhalt des Vortrags

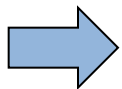
- **Faire öffentliche Beschaffung bei der Stadt Aachen**
  - Antrag durch Greenpeace im Bürgerforum
  - Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung
  
- **Aktueller Stand bei der Beschaffung in Aachen**
  
- **Wie machen es andere Städte ?**
  - Stadt Bonn
  - Stadt Dortmund
  
- **Fazit**

# Faire Beschaffung von Dienstkleidung bei der Stadt Aachen

- Antrag durch Greenpeace im Bürgerforum:
  1. Die Stadt Aachen soll bei der Beschaffung von Textilien künftig die beiden Anforderungen *fair gehandelt* und *ökologische Produziert* gleichwertig berücksichtigen
  2. Die Verantwortlichen für den Einkauf sollen sich an den bisher besten ökologischen Siegeln orientieren, die Siegel sollen in den Beschaffungskatalog aufgenommen werden
  3. Auch nach der Nutzung der Textilien sollen diese ökologisch vertretbar behandelt werden (*Rücknahme, Recycling, sachgemäße Entsorgung*)

# Faire Beschaffung von Dienstkleidung bei der Stadt Aachen

- **Seinerzeitige Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Dienst - und Schutzkleidung:**
  - Sicherheitsanforderungen sind aufgrund der Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeiter\*innen sehr hoch
  - Kleidungsstücke müssen einen hohen Tragekomfort ermöglichen
  - Notwendige Individualisierungen (Größe, Passform, ggf. gesundheitliche Anpassungen wie orthopädische Einlagen) müssen möglich sein
  - Der Bereich Arbeitsschutz muss bei der Beschaffung zwingend mit eingebunden werden



Es gibt nur wenige Anbieter, die ein solches Portfolio anbieten

# Faire Beschaffung von Dienstkleidung bei der Stadt Aachen

## ▪ Aktueller Stand bei der Beschaffung in Aachen

- Z.B. FB 37 – Feuerwehr:
  - Mindeststandards des fairen Handels & Einhaltung der ILO-Sozialstandards werden bereits eingefordert
  - Abgetragene & Verschlissene Bekleidung wird bereits vertragsgemäß von Lieferanten zurückgenommen & fachgerecht entsorgt
  - 2018 wurde keine neue Schutzkleidung bestellt
  - Rahmenverträge für Dienstkleidung müssen frühestens 2020 neu ausgeschrieben werden

# Faire Beschaffung von Dienstkleidung bei der Stadt Aachen

- **Aktueller Stand bei der Beschaffung in Aachen**

- Z.B. FB 36

- FB 36 bezieht Dienst- und Schutzkleidung u.a. von einer Firma, die Mitglied in der Fair Wear Foundation ist.



# Wie machen es andere Städte?

- Einige Städte beschaffen bereits faire Dienstkleidung in größerem Umfang: u.a.
  - Bonn, Bremen, Dortmund, Nürnberg, Münster und Würzburg
- Beispiel Stadt Bonn:
  - Pilotprojekt „Faire Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung“ ist im Sommer 2015 mit dem Amt für Stadtgrün gestartet
  - Kooperation, Beratung und Begleitung durch NGO Femnet e.V.
  - Erste Ausschreibung über Dienstkleidung war sehr erfolgreich
  - Zweite Ausschreibung fand dann bereits über Schutzkleidung statt (Lederhandschuhe, Gürtel, Schuhe)
  - Rückmeldung der betroffenen Kollegen war, dass Aufwand und Mehrarbeit vertretbar sind und sich im Rahmen halten
  - Aufgrund des Erfolgs findet momentan eine Ausweitung des Projektes auf weitere Ämter statt

# Wie machen es andere Städte?

## ▪ Beispiel Stadt Dortmund:

- Pilotprojekt startet 2015 in Kooperation, Beratung und Begleitung durch die NGO Christliche Initiative Romero
- Mittlerweile werden bei ALLEN Ausschreibungen für Dienst- und Schutzkleidung die Kriterien für Fair Trade, bzw. die ILO –Kernnormen berücksichtigt



# Fazit

- Faire öffentliche Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung ist möglich
- Anbieter stellen sich vermehrt auf die Forderung der Fair Trade Kriterien und der ILO Konventionen ein
- Berücksichtigung von Fair Trade Kriterien oder den ILO – Konventionen bei der Vergabe ist aufwendiger, aber vertretbar
- Hilfreich ist eine Begleitung und Beratung durch eine NGO und/oder das Netzwerk Faire Beschaffung
- Stadt Aachen bezieht bereits in einigen Bereichen entsprechend zertifizierte Schutz- und Dienstkleidung.